



Anfrage nach **schulpsychologischer Beratung** in Bezug auf die **individuelle Förderung** eines Schülers / einer Schülerin

**Regionale Schulberatungsstelle
des Kreises Borken
Burloer Straße 93**

46325 Borken

Hinweise zum Ausfüllen des Anmeldebogens durch die Lehrkraft

Sehr geehrte Lehrerin, sehr geehrter Lehrer,

Schulpsychologie ist ein Unterstützungssystem für Schulen. Aufgabe der schulpsychologischen Beratung ist es, Lehrerinnen und Lehrer mit hilfreichen Informationen, Ideen und Anregungen zu versorgen, um sie bei der individuellen Förderung ihrer Schülerinnen und Schüler zu unterstützen.¹ Häufige Beratungsanlässe sind: Laufbahnfragen, Begabungsabklärungen, Förderdiagnostik, Fragen zur Inklusion, Verhaltens-beobachtungen oder Probleme in Schulklassen.

Schulprobleme haben vielseitige Ursachen. Gründe können beim Schüler, bei seiner Familie aber auch im schulischen Umfeld liegen. Lösungen werden daher idealerweise in guter Kooperation von allen Beteiligten gefunden. **Ein sorgfältig ausgefüllter Anmeldebogen ist der geeignete Einstieg in eine kooperative Beratung.**

Wenn wir einen sorgsam ausgefüllten Anmeldebogen erhalten, wissen wir, dass dahinter ein wichtiges Beratungsanliegen steht. Die Informationen helfen uns, diesen Beratungsbedarf zeitnah und effektiv zu bearbeiten.

Der Anmeldebogen soll von der/den anfragenden Lehrkraft/Lehrkräften ausgefüllt werden. Versuchen Sie möglichst genau zu beschreiben, wie wir Sie bei der individuellen Förderung unterstützen können. Stellen Sie frühzeitig Kontakt zu den Eltern her und beteiligen Sie diese bei der Beratungsanfrage (siehe letzte Seite). Sollten bereits andere schulische Berater (Beratungslehrer / Sozialarbeiter / Sonderpädagogen) involviert sein, vermerken Sie das bitte.

Wenn Sie als Lehrerin /Lehrer zu der begründeten Auffassung kommen, dass ausschließlich die Eltern oder die/der Schüler/in Beratung in Anspruch nehmen sollten und Sie für Ihre Arbeit keine Fragen haben, nutzen Sie bitte nicht diesen Bogen. Empfehlen Sie in diesen Fällen bitte eine örtliche „Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche“. Die Regionale Schulberatungsstelle übernimmt keine längerfristigen Förderungen und hat auch keinen therapeutischen Auftrag.

Sollten Sie als Lehrerin /Lehrer vor dem Ausfüllen des Bogens unsicher sein bzw. Fragen haben, rufen Sie uns einfach an: 02861 / 822527

¹ Vgl. BASS: 21 – 01 Nr. 15 „Aufgaben von Schulpsychologinnen und Schulpsychologen“

Gemeinsame Anfrage von Schule und Eltern nach Mitarbeit der Schulpsychologie der schulischen individuellen Förderung einer Schülerin / eines Schülers**Name des Lehrers / der Lehrerin:**

Die Lehrkraft ist am besten in der Schule zu erreichen (Tag, Uhrzeit, Rufnummer):

Zur besseren Erreichbarkeit bitte **priv. Tel.-Nr. / Emailadresse** angeben (freiwillig):

Ich bin **Klassenlehrer/in** **Fachlehrer/in** im Fach: **Sonderpädagoge/-in**

Name der Eltern, Anschrift, Telefon:

Die Eltern sind am besten zu erreichen (Tag, Uhrzeit, Rufnummer):

Emailadresse der Eltern (freiwillige Angabe):

Eltern sprechen ausreichend Deutsch ja nein, Dolmetscher erforderlich

Name der Schülerin / des Schülers:

Geb.-Datum:

Klasse:

Die Beratungslehrkraft wurde bereits zu Rate gezogen:

ja nein

Die/der Schulsozialarbeiter(in) wurde bereits einbezogen:

ja nein

Ein / eine Sonderpädagoge/in berät bereits:

ja nein

Liegt sonderpädagogischer Förderbedarfs (nach AOSF) vor?

ja (Schwerpunkt:) nein Antrag nach AOSF ist beabsichtigt

1. Die schulpsychologische Beratung soll zur Klärung folgender Frage(n) beitragen:**2. Wie kann die Schulpsychologin / der Schulpsychologe Sie in Ihrer Förderarbeit unterstützen?**

Bitte kreuzen Sie Ihre Wünsche an (Mehrfachnennung möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> gemeinsames Beratungsgespräch Lehrer/Eltern, Schulpsychologe | <input type="checkbox"/> Beratungsgespräch mit der Lehrkraft |
| <input type="checkbox"/> Beobachtung im Unterricht | <input type="checkbox"/> Förderdiagnostik mit Schüler/in (setzt Einverständnis der Eltern voraus) |
| <input type="checkbox"/> Einbezug der Schulleitung in die Beratung | <input type="checkbox"/> Rückmeldung zum individuellen Förderplan |
| <input type="checkbox"/> Einbezug Sonderpädagoge/in | <input type="checkbox"/> Sonstiges: |

3. Welche (Förder-) Ziele haben Sie für den/die Schüler/Schülerin?**4. Welche schulischen Fördermaßnahmen haben Sie durchgeführt und mit welchem Erfolg?****5. Welche außerschulischen Maßnahmen wurden bisher getroffen?**

6. Daten zur bisherigen Schullaufbahn des/der betroffenen Schülers/Schülerin

Alter bei Schuleintritt: _____ Jahre _____ Monate

Übernommen aus Klasse _____ von Kindergarten, GS, HS, RS, GY (bitte unterstreichen)

Freiwillige Wiederholung der _____ Klasse Nichtversetzung ____ Klasse

Besondere schulische Maßnahmen _____

Förderunterricht _____

Besondere Stärken _____

Entwicklungsauffälligkeiten: nein ja, und zwar: Sehen Hören Sprache Motorik
 beidhändig linkshändig Verhalten Sonstiges: _

Derzeitige Leistungen:

Bitte Hauptfächer angeben	Note	aktuelle Tendenz : + oder -

7. Sichtweise der Eltern:

8. Rechtliche Hinweise

Wir weisen darauf hin, dass bei **getrennt lebenden Eltern mit gemeinsamen Sorgerecht** der an der Beratung teilnehmende Elternteil verpflichtet ist, den anderen über diese Anmeldung und Ergebnisse der schulpsychologischen Beratung zu informieren. Mit der Anmeldung stimmen Eltern und Schule zu, dass die angegebenen Daten durch die Regionale Schulberatungsstelle zum Zwecke interner Verfahrensabläufe in einem elektronischen System gespeichert werden. Diese Daten sind nicht durch Dritte einsehbar und werden im Rahmen der gesetzlichen Fristen gelöscht. **Die Sorgeberechtigten entbinden zudem die schulischen Mitarbeiter und Mitarbeiter der Schulberatungsstelle gegenseitig von der gesetzlichen Schweigepflicht.**

Unterschriften: Lehrkraft _____

Eltern _____

Schulleitung _____

Schulstempel _____

Datum _____